

Fachvortrag und moderierte Talkrunde

Trauma und Dissoziation bei sexualisierter Gewalt – was braucht ein unterstützendes Netzwerk?

Über die Möglichkeiten und Herausforderungen in der psychosozialen Versorgung in Hannover und Region

Folgen von Langzeittraumatisierungen insbesondere durch massivste sexualisierte Gewalterfahrungen in der frühen Kindheit können Dissoziative Identitätsstörungen (DIS) bis hin zur Aufspaltung in multiple Persönlichkeiten sein. Immer mehr Frauen mit diesem Hintergrund stehen in der psychosozialen Versorgung vor großen Lücken.

Frauen mit Dissoziativen Identitätsstörungen und anderen chronisch gewordenen Folgen von Langzeittraumatisierungen - wo finden sie die notwendige Unterstützung? Ambulante Therapien sind begrenzt, Fachkliniken verweisen immer öfter an niedergelassene TherapeutInnen, diese verweisen weiter an ambulante Beratungsstellen, die selbst am Rande ihrer Kapazitäten sind. Eine ausreichende Unterstützung, Begleitung und Therapie braucht ein gutes Netzwerk an Hilfeeinrichtungen! Wie kann ein gutes Zusammenwirken von stationären und ambulanten Einrichtungen in Hannover und der Region aussehen? Braucht es ein Traumazentrum?

In einer moderierten Talkrunde möchten wir zuständige Personen aus der Politik, Verwaltung, Gesundheitsversorgung und Unterstützungseinrichtungen dazu zu Wort kommen lassen: was ist dringend erforderlich, wo sind betroffene Frauen und Beratungsstellen allein, was kann gemeinsam getan werden?!

Einführender Fachvortrag: Dissoziative Störungen erkennen und behandeln

Referentin: Frau Dr. Sabine Eickhoff-Fels, niedergelassene Psychotherapeutin und Supervisorin:

16.00 bis 16.45 Uhr Vortrag und Fragerunde

Moderierte Talkrunde:

Möglichkeiten und Herausforderungen in der psychosozialen Versorgung in Hannover und Region

16.50 bis ca. 18.00 Uhr

Moderation: Rosa Legatis, freie Journalistin

Teilnehmende:

Dr. Sabine Eickhoff-Fels, Niedergelassene Psychotherapeutin und Supervisorin

Dr. Cornelia Goesmann, Vorsitzende der Ärztekammer Niedersachsen, Bezirksstelle Hannover

Dr. Kai Kahl, Geschäftsführender Oberarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover

Gabriele Kuhl-Himstedt, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Frauennotruf Hannover N.N., Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen

Dr. Thorsten Sueße, Leiter Sozialpsychiatrischer Dienst, Region Hannover

Dr. Martina Weiß, Ärztin-Psychotherapie, Beratungs- und Therapiezentrum Hannover

Wann: Donnerstag, 10. November, 16.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Hannover, ÜSTRA-Remise, Vortragssaal, Goethestr. 19

Um Anmeldung wird gebeten: info@frauennotruf-hannover.de; Tel. 0511 – 33 21 12, Fax 0511 – 388 05 10